

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zum Nachdenken einladen. Zur persönlichen Lektüre wie auch als Vorbereitungsbuch für das Fach «Lebenskunde» empfohlen.

Aus dem Inhalt: Was ich unter Keuschheit verstehe – Haben Sie Freunde? – Du sollst nicht lügen – Von der Anständigkeit – Das Geheimnis des Glücks – Den Tod nicht fürchten – Vom Sinn des Lebens usw. CH

JOSEF VITAL KOPP: *Der Forstmeister*. Dokumente einer Krise. Roman. Rex-Verlag, Luzern 1967. 413 Seiten. Leinen. Fr. 19.80.

Josef Vital Kopp hat sich in keinem seiner Romane gescheut, heiße Eisen anzufassen und dem heutigen Menschen einen Spiegel vorzuhalten. In seinem nachgelassenen «Forstmeister» tut er das auch, erhebt das Ganze aber auf eine höhere Ebene. Er erzählt in der Form eines Tagebuches die letzten Lebensjahre (rückblendend auch die Jugend und Reifejahre) des Bezirks-Försters Eß, der – in der alten Forstschule ausgebildet – sich plötzlich mit einem neuen Geist unter den Forstbeamten konfrontiert sieht. Er kann sich weder für das Alte noch für das Neue ganz entscheiden und leidet in einem solchen Maße an einem Zwiespalt, daß er eines Morgens, über seine Papiere gebeugt, tot aufgefunden wird. Die persönlichen Aufzeichnungen des Bezirksförsters werden durch eingestreute Journalberichte, Briefe und Akten objektiviert. Alles aber ist Sinnbild für die Kirche, die

Hierarchie, die Laien; ein nachkonziliärer Roman. Kopp's Sprachkunst und Kompositionstechnik erreichen in diesem Roman eine beachtliche Höhe. J.B. Weiß

HANS WALTER / KARL JUD: *Berge*. 40 Seiten. 22 Schwarzweiß-Photos. Aldus-Manutius-Verlag, Zürich. Kartoniert mit Schuber. Fr. 9.80.

JOSEF LINDER/KARL JUD. *Leuchtende Tage*. 40 Seiten. 8 Farbphotos. Aldus-Manutius-Verlag, Zürich. Kartoniert mit farbigem Schutzumschlag und Schuber. Preis Fr. 7.80.

Wer kleine bleibende Geschenke machen und dennoch nicht zu sehr ins Portemonnaie greifen möchte, besorge sich diese beiden Bändchen.

Das erste ist für Bergfreunde; eine feine Zusammenstellung von Bild und Wort über die Schönheit der Berge. Die Aufnahmen sind stimmungsvoll und von guter Qualität, die Texte stammen aus den letzten vier Jahrhunderten, wobei sich Prosa und Poesie glücklich ergänzen.

Nicht minder sorgfältig ist das zweite Bändchen gestaltet. Kleiner im Format, reicher in der Ausstattung bildet es eine wahre Augenweide. Nimmt man die gediegene Auswahl an schönen Herbstgeschichten hinzu, kann man nicht anders, als am Buch und am Thema, dem Herbst, seine Freude haben. J. B. Weiß

Lindt & Sprüngli

Mittagessen-Fernbelieferung

Unsere neue, sehr leistungsfähige Kantine beliefert regelmäßig auch verschiedene fremde Unternehmungen und Verwaltungen mit preisgünstigen, ausgezeichneten Mittagessen. Einer unserer Großabnehmer hat nun selber eine Kantine gebaut, so daß wir in der Lage wären, an eine Schule im Umkreis von etwa 10 km 30 bis 100 Mittagessen in Fernbelieferung abzugeben.

Anfragen werden an unsere Kantinekommission, Telephon 91 22 11 (Intern 421) erbeten.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
8802 Kilchberg ZH

Kopfrechnen

Prüfungsaufgaben für die 6. Klasse

Ein Arbeits-, Repetitions- und Prüfungsheft mit über 1000 Aufgaben.

Gesammelt und herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Sechstkläßlerlehrer des Kantons Schwyz.

Zu bestellen bei Erich Mettler, Lehrer, 8863 Buttikon SZ, Telephon (055) 7 49 20.

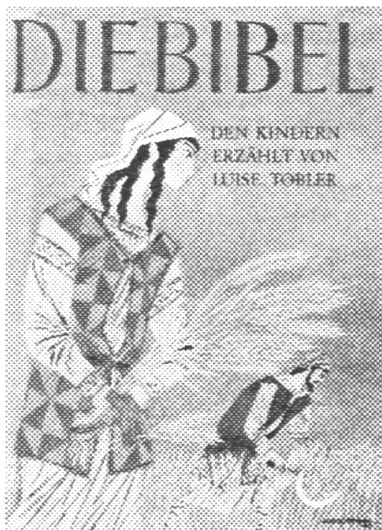
Frauenthal

Das neue heimatkundliche Werk von Professor Dr. Eugen Gruber über die wechselvolle Geschichte des stillen Klosters am Lorzenhof.

Wissenschaftlich solid untermauert, jedoch in flüssigem Stil geschrieben. Ein stattlicher, reich illustrierter Leinenband mit mehr als 400 Seiten Text. Preis Fr. 37.–

In jeder Buchhandlung, beim Kloster Frauenthal oder direkt beim

Verlag Kalt-Zehnder, am Bundesplatz, Zug
Telephon 4 81 81



«Ein schlechthin prachtvolles Werk und in jeder Hinsicht bestens zu empfehlen.» (Schwyzer Zeitung)

«Mit diesem ersten Band der Kinderbibel gibt uns der Advent-Verlag ein wundervolles Werkzeug in die Hand. Man kann es nur empfehlen.» (Professor Dr. J. Sievi)

Die Bibel — den Kindern erzählt

Band 1 bis 3, von Luise Tobler-Maler, mit Bildern von Moritz Kennel.

Nicht nur Ihr Kind wird begeistert sein, sondern auch Sie selber werden die Gestalten der Bibel von neuem lieb gewinnen.

Zwei Bände mit 176 und 192 Seiten sind bereits erhältlich, und der dritte Band mit 192 Seiten folgt im Sommer 1968. Jeder Band (in vierfarbiges Linson gebunden, Format 18,5x26 cm) ist mit etwa 80 vierfarbigen, wunderschönen Illustrationen ausgestattet.

Preis für das ganze Werk Fr. 96.— inklusive Porto und Verpackung. Bestellungen durch unsere Buchvertreter oder direkt durch den

Advent-Verlag Zürich Zweigstelle, 3704 Krattigen, Telephon (033) 7 50 65



Wir singen aus dem **Schweizer Singbuch, Oberstufe**

Liederbuch für das 7. bis 10. Schuljahr, Preis Fr. 7.50
 Bearbeiter: Willi Gohl, Andreas Juon, Dr. Rud. Schoch
 Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenzen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Zürich

Separat erschienen: Klavierheft, Preis Fr. 6.70; Fröhliche Lieder, Preis Fr. 1.70

NEU: Zu den Liedern des Singbuches erscheinen auf einzelnen Bogen **instrumentale Begleitsätze** für das Schülerorchester, für Klavier, für einzelne Instrumente.

Soeben erschienen: Begleitsätze 1 (Lob der Musik), Begleitsätze 3 (Morgenlieder). Die Reihe wird fortgesetzt.

Senden Sie den ausgefüllten Abschnitt in einem frankierten Umschlag an: Verlag **Schweizer Singbuch Oberstufe**, 8580 Amriswil

Ich wünsche fest Schweizer Singbuch Oberstufe
 zur Ansicht Fröhliche Lieder
 Klavierheft Begleitsätze 1 und 3
 Ort Straße
 Datum Unterschrift

Eine Papstgeschichte für das Volk — und spannend zum Lesen wie ein Roman — ein schönes Weihnachtsgeschenk

Conrad Biedermann

Unsere Päpste

Von Petrus bis Paul VI.

168 Seiten Text und 10 Kunstdruckbilder (vom heiligen Petrus, von Pius dem V. und von den letzten 8 Päpsten), in weißes Leinen gebunden, **nur Fr. 11.—.**

Das Papsttum steht in hohem Ansehen und hat einen weltweiten Einfluß. Kennen wir aber die 2000jährige, zum Teil bewegte Geschichte des Papsttums, das Wirken der einzelnen Päpste von Petrus bis Paul VI.? — Hier haben wir eine Papstgeschichte, die die Wahrheit nicht verschweigt, für jedermann verständlich und erschwinglich ist. Aus Liebe und Verehrung zum Papsttum geschrieben, vermag dieses Buch auch echte Liebe zum Papsttum zu wecken.

Zu beziehen beim
 Verlag F. Gegenbauers Erben, 9500 Wil
 oder durch Ihre Buchhandlung

Winterferien für den Lehrer

Ferienheime für Skisportwochen Landschulwochen Sommerferien

In einigen Heimen noch Termine frei, auch teilweise im März 1968 oder über Ostern. Besonders günstige Bedingungen im Januar.

Häuser in **Rona und Marmorera am Julier, Saas-Grund und Almagell, Randa, Täsch, Piz Mundaun, Schuls-Tarasp, Kandersteg, Ibergeregg und bei Einsiedeln/Oberiberg** u. a. m.

Verlangen Sie die Lister der freien Termine.

In den **Weihnachtsferien** noch 2–3 gute Heime frei. Wir können Ihnen auch schon für den **Sommer 1968** und Ihre **Landschulwochen** im nächsten **Frühjahr oder Herbst** Angebote unterbreiten.

Weitere Unterlagen senden wir Ihnen gerne zu. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an



Dubletta
Ferienheimzentrale
Postfach 196, 4002 Basel 2
Tel. (061) 42 66 40

ab 15. Januar 1968: 4020 Basel 20, Postfach 41
Montag bis Freitag: 8.00–12.00 und 13.45–17.30 Uhr

Gasthaus und Ferienheim zum Freudenberg, St. Peterzell

Heimeliges Appenzeller Haus mit trauten Stuben und Zimmern. Saal. Das Beste für Küche und Keller.

Besitzer: *Familie O. Brügger*, Telephon (071) 57 11 84

Brünig-Paßhöhe

Bahnhof-Büffet

Gute und preiswerte Bedienung
Neurenovierte Lokalitäten
Gute Verpflegung für Schulen
Neue Leitung

Mit höflicher Empfehlung:

Familie Lüthi, Telephon (036) 5 19 31

Alpine Schule Vättis SG bei Bad Ragaz

Katholisches Knabeninstitut St. Martin

(Gründer J. Bonderer)

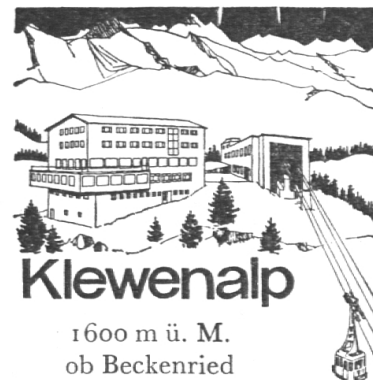
Ideale Bildungsstätte in gesundem Klima 1000 m ü. M. für Jugendliche der *Sekundarschulstufe*.

Zielbewußte Verbindung von Unterricht und Freizeit (Sommer- und Wintersport, Basteln, Heimspiele, gemeinsame Unterhaltungsabende) fördern die Entwicklung der Schüler für das spätere Leben.

Für jegliche Auskünfte stehen gerne zur Verfügung
Direktion und Inhaber:

W. Aepli-Hobi, P. Hobi-Egert

Tel. (085) 8 61 62



Sommer- und Winterbetrieb

Herrliches Ausflugsziel
und Wandergebiet

3 Skilifte

Schweiz. Skischule

Klewenalp

1600 m ü. M.
ob Beckenried

Tel. (041) 84 52 64

Ski- und Sessellifte Tannenheim — Prodkamm

Flumserberg 2000 m ü. M.

Prodkamm, das bevorzugte Skigebiet für Anfänger und Könnner.

Vergünstigungen für Vereine und Schulen.

Postauto-Haltestelle Tannenheim. Große Parkplätze.

Telephon Verwaltung (085) 3 15 43, Talstation (085) 3 15 13.

**Für Repetitionen und Nachhilfe
im Rechnen und in der Geometrie
3. bis 9. Schuljahr und für
die Vorbereitung auf Aufnahme-
prüfungen an Sekundar-Schulen,
Progymnasien, Privatschulen etc.**

Die Erfahrungen beweisen, daß sich unsere Aufgabensammlungen, 26 Serien zu 24 Karten mit Resultatkarten, ausgezeichnet eignen. Jeder Schüler erhält seine Aufgabenkarte zu selbständiger Bearbeitung und ist mit Eifer und Selbstvertrauen dabei. Mit Sicherheit kann der Lehrer den Stand des Unterrichts in einer Klasse, in einem Unterrichtsgebiete und des einzelnen Schülers erkennen. – Prospekte und Ansichtssendungen verlangen. Preis pro Serie Fr. 4.–. Verfasser: Dr. H. Mollet, Franz Müller.

Der gewandte Rechner
Der kleine Geometer

Gewar-Verlag, 4600 Olten 2, Telephon (062) 5 34 20
Postcheckkonto 46 - 1727.

Kantonales Schulinspektorat Appenzell I.-Rh.

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist an der neugegründeten Hilfsschule in Appenzell die Stelle eines

Hilfsschullehrers oder -lehrerin

zu besetzen. Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement. Die Hilfsschulkräfte erhalten eine Sonderzulage.

Anmeldungen sind zu richten an: *Herrn Dr. J. Fritsche, Schulpräsident, Hofwiese, Appenzell.*

Schulrat Erstfeld

Durch die **Klassenaufteilung** benötigen wir auf den 22. April 1968 und auf den Beginn des neuen Schuljahres (19. August 1968)

neue Lehrkräfte

für die Unter- und Oberstufe der Primarschule.

Bewerber und Bewerberinnen mögen die Anmeldung und die Ausweise über die bisherige Tätigkeit bis *20. Januar 1968* dem Schulrat Erstfeld einreichen.

Lehrstellen-Ausschreibung

An der *Kantonsschule Luzern* sind für sofort, spätestens auf Beginn des Sommertrimesters 1968 (29. April 1968) folgende Lehrstellen zu besetzen:

eine Lehrstelle für Chemie

an den Oberabteilungen

eine Lehrstelle für Biologie

eventuell in Verbindung mit einem andern Fach, an der Oberrealschule.

Verlangt wird abgeschlossenes akademisches Studium (Lizentiat, Doktorat, Diplom für das höhere Lehramt).

Bewerber (Bewerberinnen) erhalten auf schriftliche Anfrage nähere Auskünfte über die Anstellungsbedingungen sowie Anmeldeformulare beim Präsidenten der Rektoratskommission der Kantonsschule, Alpenquai, Luzern.

Die Anmeldungen sind bis 31. Dezember 1967 an den Präsidenten der Rektoratskommission der Kantonsschule, Alpenquai, 6000 Luzern, zu richten.

Luzern, den 4. Dezember 1967.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Kantonsschule Glarus

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1968/69 (22. April 1968) für unsere Sekundarschule eine

Sekundarlehrerin (oder Sekundarlehrer)

Die neue Lehrkraft sollte neben dem Fachunterricht das

Mädchenturnen

übernehmen.

Nähere Angaben vermittelt das Rektorat der Kantonsschule, Telephon (058) 5 20 17. Privattelephon des Rektors Th. Reich (058) 5 14 58, des Vorstehers der Sekundarschule, H. Bähler, (058) 5 17 63.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Ausweisen über Ausbildung und bisherige Lehrtätigkeit sind bis 10. Januar 1968 an den Erziehungsdirektor, Regierungsrat D. Stauffacher, 8750 Glarus, erbeten.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Glarus

Würenlingen AG

An den Schulen von Würenlingen werden folgende Stellen zur Neu- und Wieder-Besetzung ausgeschrieben:

2 Kindergärtnerinnen

Neuer Doppelkindergarten. Besoldung gemäß Reglement Fr. 11 500.- bis Fr. 14 500.- mit Teuerungszulage nach Index, gegenwärtig 4%. Pro Abteilung 25 bis 30 Schüler.

2 Primarlehrerinnen

für die Unterstufe, 1./2. Klasse. Pro Abteilung zirka 35 Schüler. Besoldung gemäß Reglement von Fr. 15 200.- bis Fr. 24 000.- plus Teuerungszulage. Ortszulage von Fr. 700.- bis Fr. 1500.-.

1 Vikariat an der Oberstufe

6./7. Klasse. Neues Schulhaus. Zirka 20 Schüler pro Abteilung. Besoldung gemäß Reglement Fr. 15 200.- bis Fr. 24 000.- plus Teuerungszulage. Ortszulage der Gemeinde Fr. 700.- bis Fr. 1500.-. Knabenhandarbeit in Kartonnage, Holz und Metall in neuen Räumen außerhalb der 30 Wochenstunden separat bezahlt mit 420.- Franken pro Wochen-Jahresstunde. Behördenwahl. Für alle ausgeschriebenen Stellen sind die gesetzlichen Ferien, inklusive Sportwoche, bis 1972 definitiv festgelegt.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Unterlagen erbeten bis spätestens 15. Januar 1968 an die
Schulpflege Würenlingen

Gemeinde Arth-Goldau SZ

Auf den 29. April 1968 suchen wir für die Mädchen-Sekundarschule (1. eventuell 2. Klasse) im Schulkreis Goldau eine

Sekundarlehrerin (Phil. II. eventuell I.)

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung, plus Sekundarlehrer-Zulage und Gemeinde-Zulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten, Herrn Kaspar Hürliemann, 6410 Goldau SZ, Telephon (041) 81 60 95.

Primarschulgemeinde Hüttwilen TG

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 im nächsten Frühling suchen wir für die Oberstufe der Primarschule (4. bis 6. Klasse) einen

Lehrer

katholischer Konfession. Die Besoldung ist dieselbe wie in der Stadt Frauenfeld. Es herrscht angenehmes Arbeitsklima. Neues Schulhaus. Bau einer Turnhalle beschlossen.

Anfragen und Bewerbungen erbitten wir an das Aktuarat der Primarschulgemeinde Hüttwilen, P. Netzer, Pfarrer, 8503 Hüttwilen, Tel. (054) 9 21 93.

Die Schulvorsteherschaft Hüttwilen

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

3 Primarlehrer

Stellenantritt: Montag, den 29. April 1968.

Jahresgehalt: Fr. 17 300.– bis Fr. 24 000.–, zuzüglich Fr. 840.– Familien- und Fr. 480.– Kinderzulagen und zurzeit 4% Teuerungszulage. Treueprämien. Lehrerpen-sionskasse.

Wir bitten die Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Photo und entsprechenden Ausweisen umgehend an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

ZUG, den 5. Dezember 1967

Der Stadtrat von Zug

Realschule und Progymnasium Reinach bei Basel

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69, 16. April 1968, ist an unserer Realschule mit Progymnasium

eine Lehrstelle phil. I

zufolge Bildung einer weitem Abteilung neu zu besetzen. Besoldung nach kantonalem Besoldungsgesetz, zurzeit Fr. 21 470.– bis Fr. 30 120.–, dazu pro Kind und Familie Fr. 486.–. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Basellandschaftlichen Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch.

Kleine Klassen, angenehme Schulverhältnisse.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Studienausweisen sind bald gefl. erbeten an *A. Feigenwinter*, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL, Telephon (061) 82 57 49.

Die Gemeinde Seelisberg (Uri)

sucht für gemischte Primarschule (Oberstufe 5. bis 7. Klasse)

Primarlehrer

mit Antritt auf Ende April 1968. Wünschenswert ist eine Lehrperson, die auch den Organistendienst in der Pfarrkirche versehen kann (Spezialvergütung). Besoldung und Sozialzulagen nach dem kantonalen Reglement. Es steht eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung im neuen Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an *Schulrat, 6446 Seelisberg*.

Sekundarschule Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 wird gesucht

Sekundarlehrer, eventuell Sekundarlehrerin

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement. – Die Lehrkraft hat eine neugeschaffene Mädchenklasse zu unterrichten.

Anmeldungen sind unter Beilagen von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Schulinspektorat oder an den Schulpräsidenten, Herrn alt Regierungsrat Emil Broger, Gaiserstraße, 9050 Appenzell, zu richten.

Einwohnergemeinde Walchwil

Offene Lehrstellen

Auf Frühjahr 1968 sind an den Schulen Walchwil folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Primarlehrerin für die Unterstufe (eventuell Hilfsschul-Lehrerin)

1 Handarbeitslehrerin

Besoldungsverhältnisse gemäß kantonalem Lehrer-Besoldungsgesetz. Teuerungszulagen, Treueprämie, Beitritt zur Pensionskasse.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo und Angaben über die bisherige Tätigkeit sind bis spätestens 30. Dezember 1967 zu richten an das Präsidium der Schulkommission, 6318 Walchwil.

Walchwil, den 22. November 1967

Die Schulkommission

Gemeinde Ennetbürgen

Infolge Teilung verschiedener Klassen und Weiterbildung eines Lehrers sind wir genötigt, neue Lehrkräfte zu erwerben. Folgende Stellen kommen in Frage:

1 Lehrerin

für 1. Klasse gemischt, auf den Frühling 1968.

1 Lehrer

für 5. Klasse gemischt, auf den Frühling 1968.

1 Lehrer

für die 6. Klasse gemischt, auf den Herbst 1968, eventuell auch auf den Frühling.

Besoldung nach kantonalem Gesetz: Primarlehrerinnen Franken 15 245.– bis Fr. 20 725.–, Primarlehrer ledig Fr. 16 632.– bis Fr. 22 640.–, Primarlehrer verheiratet Fr. 17 265.– bis Fr. 23 242.– zuzüglich die gesetzlichen Kinderzulagen.

Anmeldungen erbitten wir an den Präsidenten des Schulrates Pfarrer M. Mathis, 6373 Ennetbürgen. Für weitere Auskünfte stehen wir zur Verfügung.

Pfarrer M. Mathis
Präsident des Schulrates

An der Schweizerschule in Bangkok (Thailand)

ist auf Frühjahr 1968 eine neugeschaffene Lehrstelle zu besetzen. Gesucht wird in erster Linie ein

Sekundarlehrer sprachlicher Richtung

(wenn möglich Bilingue) mit guten Englischkenntnissen. Eventuell wird auch ein

Primarlehrer mit guten Sprachkenntnissen

in Frage kommen.

Bevorzugt werden verheiratete Bewerber, sofern die Frau willens und in der Lage ist, als Kindergärtnerin oder Lehrerin sich an der Schule zu betätigen. Vertragsdauer drei Jahre. Anschluß an die Eidgenössische Personalversicherungskasse, gute Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim *Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen*, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An dieses sind auch möglichst bald die Bewerbungen einzureichen unter Beilage der Abschriften oder Photokopien von Zeugnissen, Photo, Lebenslauf und Liste der Referenzen.

An der Schweizerschule in Accra

ist auf Frühjahr 1968 die

Stelle eines Lehrer-Ehepaares

neu zu besetzen. Der Lehrer soll die 5. und 6. Primarklasse unterrichten, die Frau soll in der Lage sein, den Kindergarten zu übernehmen.

Unterrichtssprache ist deutsch, gute Englischkenntnisse sind erwünscht. Vertragsdauer bei guten Anstellungsbedingungen und freier Wohnung drei Jahre. Anschluß an die Eidgenössische Personalversicherungskasse.

Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim *Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern*. An dieses sind auch möglichst bald die Bewerbungen einzureichen unter Beilage der Abschriften oder Photokopien von Zeugnissen, Photo, Lebenslauf und Liste der Referenzen.

An die Bezirksschule Laufenburg

suchen wir auf Frühjahr 1968

Bezirksschul-Lehrer

für folgende Fächer: Deutsch, Französisch, Latein und eventuell Geschichte.

Besoldung: Minimum Fr. 20 700.-, 1. Maximum nach acht Dienstjahren Fr. 27 300.-, 2. Maximum nach 16 Dienstjahren oder spätestens im 41. Altersjahr 29 500.- Franken. Auswärtige Dienstjahre können angerechnet werden. Familien-, Kinder- und Teuerungszulage. Ortszulage Fr. 1000.- bis Fr. 1500.-.

Pflichtpensum: 28 Wochenstunden. Überstunden werden mit Fr. 740.- je Jahresstunde honoriert.

Bewerber sind höflich gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten Herrn A. Bucher, einzureichen oder detaillierte Angaben über Telefon (064) 64 31 81 zu erfragen.

Schulpflege Laufenburg

Internatsschule Walterswil, 6340 Baar ZG

sucht

Primarlehrer, 6. Klasse

Eintritt: Frühjahr 1968 oder nach Übereinkunft, eventuell Stellvertretung von Neujahr bis Ostern.

Besoldung nach kantonaler Verordnung. Unterkunftsmöglichkeit im Internat.

Weitere Auskunft erteilt die Direktion, Telefon (042) 31 42 52.

Primarschule Schlatt, Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist die Stelle eines

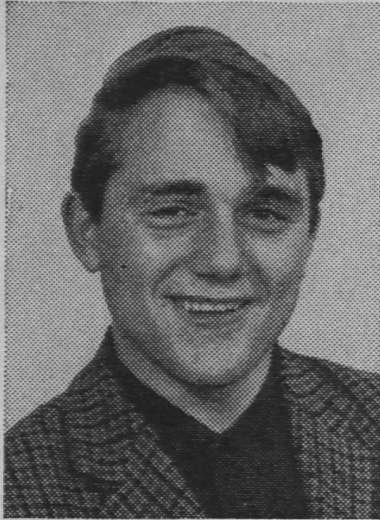
Lehrers

für die 4. bis 7. Klasse neu zu besetzen.

Gehalt nach kantonaler Verordnung. Bisherige Dienstjahre werden voll angerechnet. Pensionskasse. Neurenovierte Wohnung steht zur Verfügung.

Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbeten an:

Josef Geiger, Schulratspräsident, Unterschlatt, 9050 Appenzell.



Er hat gut lachen — seine Zukunft ist gesichert!

Er hat eine Lehrstelle und weiß: er erhält eine Ausbildung, die es ihm ermöglicht, im Beruf seinen Mann zu stellen.

Und Ihr Sohn?

Hat er sich schon um eine Lehrstelle beworben?

Unsere Lehrmeister vermitteln den Lehrlingen eine möglichst umfassende und gute Berufsausbildung. Daneben sind sie bemüht, jeden einzelnen in seiner Persönlichkeitsentfaltung zu unterstützen.

Wir bilden — **mit Beginn August 1968** — wiederum Lehrlinge folgender Berufe aus:

Kaufmann (für Töchter und Söhne)

Maschinenzeichner

Elektromechaniker

Elektromonteur

Dreher

Fräser/Hobler

Konstruktionsschlosser

Maschinenschlosser

Mechaniker

Hat sich Ihr Sohn schon für einen dieser Berufe entschieden?

Er findet seine Lehrstelle bei uns!

Interessenten senden ihr Bewerbungsschreiben (mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften des letzten Schuljahres) an die Personalabteilung mit Kennwort «Lehrbeginn 1968».

AG der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil



Kirchenglocken-Läutmaschinen

Pat. System MUFF. Neuestes Modell mit automatischer Gegenstromabbremmung, praktisch geräuschlos funktionierend. 45jährige Erfahrung.

Johann Muff AG, 6234 Triengen
Telephon (045) 3 85 20

Zu verkaufen in **Graubünden**, Zentrallage, Nähe Kurorte Lenzerheide und Savognin

Bauland

Geeignet für Kolonien- und Ferienhaus für mittlere Schulgemeinde, in prächtiger Aussichtslage. Ideales Touren- und Skigebiet! Mildes Höhenklima!
Näheres erfahren Sie unter Chiffre 579 SS an Permedia, 6002 Luzern.

Die IMK-Prüfungsreihe

lieferbar ab Mitte Januar 1968, enthält nebst einer Einführung, einem Mitarbeiterverzeichnis und einem wissenschaftlichen Beitrag über den Aufbau von Schultests

18 geeichte Schulleistungstests für das 4. bis 6. Schuljahr

mit den Wegleitungen, Schülerblättern, Bewertungsbeispielen und den Leistungsstäben für die Notenskala.

Vorzugspreise für schriftliche Bestellungen bis Mitte Januar:

Fr. 24.— für die Nichtmitglieder der IMK, Fr. 20.— für die IMK-Mitglieder.

Für die Mitglieder der IMK-Prüfungsreihe gilt ein Sondertarif, der diesen in einem Rundschreiben mitgeteilt wird. Späterer Verkaufspreis: Fr. 30.—.

Bestellungen sind zu richten an das Sekretariat der IMK, Postfach 162 A, 6301 Zug.



18B Maria besucht Elisabeth Fra Angelico

Wandbilder für den biblischen Unterricht

18 Bilder sind lieferbar. Jährlich erscheinen zwei neue Bilder. Beziehen Sie die Bilder im Abonnement zu Vorzugspreisen.

Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekt.

Vertriebsstelle:

Ernst Ingold & Co., 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf, Telephon (063) 5 31 01